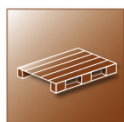




# WinFuhr<sup>®</sup>Lademittelverwaltung



Handbuch und Beschreibung

Stand: Juni 2013

FUHRPARK Software GmbH Oberlungwitz

Stollberger Straße 4  
09353 Oberlungwitz

Tel.: ( 03723 ) 769 3210  
Fax: ( 03723 ) 769 3239

[www.fuhrpark-software.de](http://www.fuhrpark-software.de)  
[post@fuhrpark-software.de](mailto:post@fuhrpark-software.de)

Herausgeber:

FUHRPARK Software GmbH Oberlungwitz  
Stollberger Straße 4  
09353 Oberlungwitz

Stand: Juni 2013

Alle Rechte vorbehalten.  
Änderung des Textes vorbehalten.

Für Hinweise und Vorschläge zu Verbesserungen dieses Handbuches und der Software ist Ihnen der Herausgeber sehr dankbar. Wir werden bemüht sein, Ihre Hinweise in zukünftigen Auflagen und Versionen zu berücksichtigen.

# INHALTSVERZEICHNIS

<b>Handbuch zu WinFuhr®Lademittel</b>	<b>4</b>
Vorwort.....	4
<b>Teil I: Installation</b>	<b>5</b>
Voraussetzungen .....	5
Installation .....	6
Anpassung der Masken.....	8
<b>Teil II: Hinweise zur Anwendung</b>	<b>9</b>
Allgemeines.....	9
Nummernkreise .....	9
Bedienung .....	10
Listen-Einzelsatz-Formular .....	11
Auswahlliste.....	13
Ausgabesteuerung.....	14
Kalender .....	14
<b>Teil III: Funktionsbeschreibung</b>	<b>15</b>
Programm .....	15
Lizenzeintrag .....	15
Druckereinstellung .....	15
Reorganisieren .....	16
Stammdaten.....	16
Fahrzeuge .....	16
Kunden .....	19
Leistungsorte .....	21
Lieferanten.....	22
Be- und Entladestellen.....	23
Personal .....	24
Lademittel.....	25
Buchungen.....	26
nach Kunden.....	26
nach Zeitraum.....	28
Auswertungen .....	29
Lademittelkonto .....	29
Allgemein.....	34
Monatsabschluss .....	35

# Handbuch zu WinFuhr®Lademittel

---

## Vorwort

Mit der Software Lademittelverwaltung lassen sich alle abgegebenen und erhaltenen Lademittel gegenüber Kunden, Fahrern, Fahrzeugen und Unternehmern nachweisen und kontrollieren. Auf Basis des Lademittelkontos und des Abrechnungszeitraumes können eigene Abrechnungen erstellt oder erhaltene Abrechnungen kontrolliert werden. Regelmäßig stellt sich die Frage, inwieweit einzelne Fahrer zu Differenzen im Lademittelkonto beigetragen haben, indem sie weniger Lademittel erhalten als sie abgegeben haben. Genau darauf gibt die Auswertung des Lademittelkontos die Antwort. Auch kann das Verschwinden von Lademitteln sofort nachgewiesen werden. Die Kontrolle der Lademittel ist sehr wichtig, da fehlende Lademittel meist über ihrem tatsächlichen Wert berechnet werden und das zu erheblichen finanziellen Verlusten führen kann.

### Funktionsumfang:

- Definition beliebiger Lademittelarten
- Stammdaten von Kunden, Leistungsorten, Fahrzeugen, Fahrern und Unternehmern
- Buchungen nach Kunden:  
Datum, Fahrzeug, Fahrer, Leistungsort, Lademittelart, abgegeben, erhalten, Schrott, Bemerkung
- Buchungen nach Zeitraum:  
Datum, Kunde, Leistungsort, Fahrzeug, Fahrer, Lademittelart, abgegeben, erhalten, Schrott, Bemerkung
- Anzeige der Saldobuchung vom letzten Monatsabschluss
- permanente Anzeige des aktuellen Saldos
- Verrechnungsbuchungen (Geld erhalten, Geld zu zahlen) sind besonders gekennzeichnet
- Lademittelkonto über Zeitraum mit Selektion nach Kunde, Leistungsort, Fahrzeug, Fahrer und Unternehmer
- Monatsabschluss ist wiederholbar
- Ausdrucke des Lademittelkontos in Briefform zum sofortigen Versenden

**WinFuhr®Lademittel** zeichnet sich durch folgende technische Merkmale aus:

- Die Software ist einfach zu bedienen und hält sich an den Windows-Standard.
- Eine vollständige Online-Hilfe, identisch mit dem Handbuch, erklärt Funktionen und Zusammenhänge.
- Es wurde mit der neuesten Softwaretechnologie (Delphi 6) entwickelt.
- Die Daten sind in einer standardisierten und hocheffektiven Datenbank (BDE-Borland Database Engine) gespeichert.

Die Software wird entsprechend der technischen Entwicklung und aufgrund von Anwenderhinweisen gepflegt und weiterentwickelt.

Mit einem Softwarepflegevertrag sichern Sie sich ein aktuelles Programm und Hotline Service.

# Teil I: Installation

---

## Voraussetzungen

**WinFuhr®Lademittel** ist ablauffähig auf handelsüblichen Personalcomputern auf denen ein Windows 2000 oder Windows XP Betriebssystemen installiert ist.

Das Programm stellt keine besonderen Ansprüche an die Hardware. Es werden folgende Mindestanforderungen gestellt:

- Prozessor mit Pentium 1,4 GHz
- 256 MB Hauptspeicher
- Bildschirmauflösung 1024x768
- 2 GB freier Festplattenspeicher

Das Programm **WinFuhr®Lademittel** unterstützt über entsprechende Windows-Treiber alle handelsüblichen Drucker.

Die Software ist mit folgenden Betriebssystemen getestet:

- Windows XP
- Windows 2000 Professional
- Windows Vista
- Windows 7

**Es wird dringend empfohlen, die Daten regelmäßig auf ein externes Medium zu sichern. Damit kann im Falle von technischen Störungen eine Datenrückspicherung erfolgen.**

Zur Datensicherung können verwendet werden: CD-Brenner, Bandlaufwerke, ZIP-Laufwerke oder Wechselfestplatten.

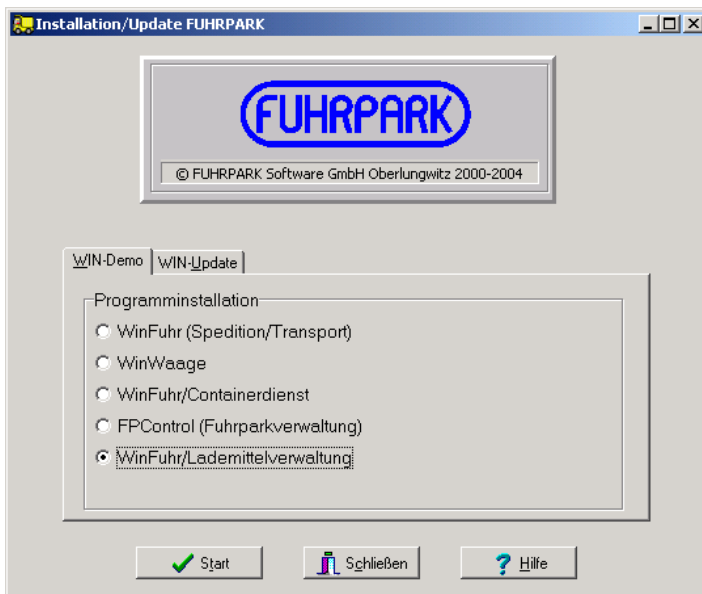
Sichern Sie mindestens alle Dateien im Arbeitsverzeichnis mit der Erweiterung ".dbf". Die Datensicherung ist außerhalb von **WinFuhr®Lademittel** einzurichten

## Installation

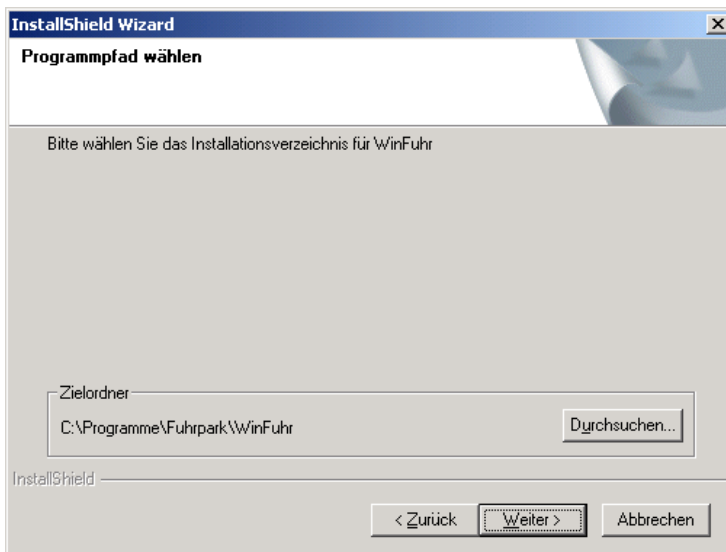
Die Installation von **WinFuhr®Lademittel** ist menügeführt. Nach Einlegen der CD aktiviert sich das Installationsprogramm.

Auf der gelieferten CD befinden sich alle jeweils verfügbaren Windows-Programme. Zur Installation von **WinFuhr®Lademittel** wählen Sie die Lasche „WIN-Demo“ und „WinFuhr/Lademittelverwaltung“ und beginnen die Installation mit „Start“.

Die Demo Version enthält die vollständige Funktionalität mit zeitlicher Nutzungsbegrenzung. Nach Lizenzierung der Software wird über den Lizenzeintrag die Zeitbegrenzung aufgehoben. Alle eingegebenen Daten bleiben erhalten.

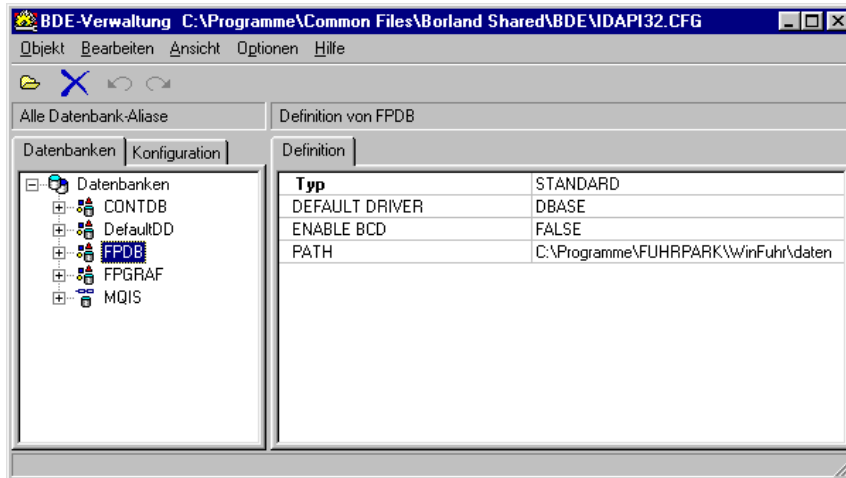


Während der Installation wählen Sie das Verzeichnis, in dem die Software installiert werden soll. Vorgeschlagen wird das Verzeichnis "c:\Programme\FUHRPARK\WinFuhr". Die Daten sind im Unterverzeichnis „Daten“ zum gewählten Verzeichnis gespeichert.



Die Software benutzt als Datenbankmaschine die Borland Database Engine (BDE).

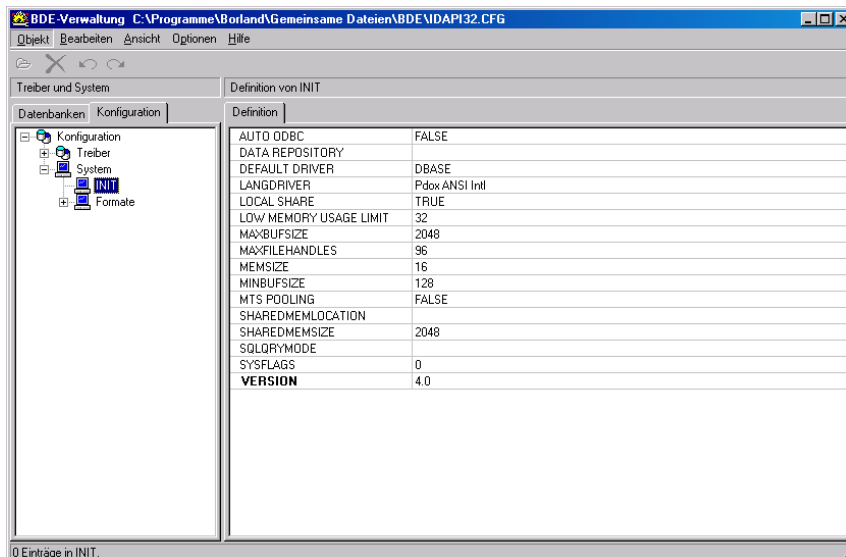
Die für **WinFuhr®Lademittel** benötigten Einstellungen werden bei der Installation automatisch vorgenommen und können über die BDE-Administration eingesehen und kontrolliert werden. Die BDE-Administration rufen Sie über Einstellungen und Systemsteuerung auf.



**WinFuhr®Lademittel** benötigt die Datenbank FPDB. Um die Datenbankdefinition zu ändern, betätigen Sie auf der Zeichenfolge "FPDB" die linke Maustaste. Dann lässt sich z.B. der Datenpfad ändern.

Für den korrekten Ablauf des Programms ist darauf zu achten, dass unter "Konfiguration, System, INIT" MAXFILEHANDLES=96 eingetragen ist.

**Wenn bei einem Windows Netzwerk am Server gearbeitet wird, muss unter „Konfiguration, System, INIT“ unbedingt „LOCAL SHARE“ auf „TRUE“ eingestellt sein.** Wenn das nicht so eingestellt ist, kann es bei der gleichzeitigen Erfassung von Leistungen im gleichen Formular zu Fehlern kommen.

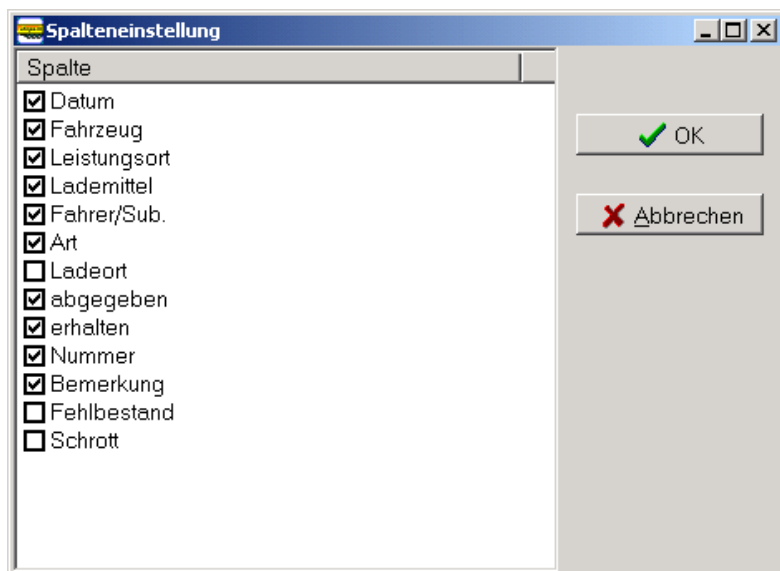


---

# Anpassung der Masken

Die Spalteneinteilung der wichtigsten Bildschirmmasken, insbesondere der Buchungsmasken lassen sich einfach an Kundenbedürfnisse anpassen.

Dazu bewegt man die Maus auf die Tabelle in der Bildschirmmaske, betätigt die rechte Maustaste und wählt „Spalteneinteilung ändern“. Es werden alle möglichen Spalten angelistet.



Die benötigten Spalten erhalten ein Häkchen. Die Reihenfolge der Spalten kann über Verschieben ebenfalls verändert werden. Die Breite der Spalten ändert man durch Verschieben der Spaltentrennlinie in der Tabelle. Wenn Änderungen vorgenommen worden sind, ist anschließend über „Spaltenbreite speichern“ die Änderung zu speichern.



## Teil II: Hinweise zur Anwendung

---

### Allgemeines

Das Programm **WinFuhr®Lademittel** ist eine Software zur computergestützten Verwaltung und Kontrolle aller Bewegungen von Lademitteln.

Die verwendeten Lademittel, wie Paletten oder Gitterboxen sind in den Stammdaten zu definieren. In einer speziellen Buchungsmaske werden die abgegebenen und erhaltenen Lademittel zum betreffenden Kunden und Leistungsort notiert. Bei eigenen Fahrzeugen sind Fahrzeug und Fahrer und bei Fremdfahrzeugen Fahrzeug und Unternehmer anzugeben. Daneben können Geldwerte Verrechnungen von Lademitteldifferenzen gebucht werden. Es wird von einer monatsbezogenen Lademittelkontrolle ausgegangen. Der Monatsabschluss Lademittel bewirkt die Ablage der den Abschlusszeitraum betreffenden Buchungen und eine Saldobuchung auf den ersten Tag des nächsten Monats. Die Lademittelverwaltung ermöglicht die Kontrolle der Lademittel gegenüber Kunden, Fahrern, Fahrzeugen und Unternehmern. Das Lademittelkonto kann jederzeit selektiert nach Kunden, Fahrern, Fahrzeugen und Unternehmern für beliebige Zeiträume (auch abgeschlossene) angezeigt und gedruckt werden.

---

### Nummernkreise

Zur eindeutigen Identifizierung von Fahrzeugen, Kunden, Lieferanten, Leistungsorten und Konten werden Nummern verwendet. Die Nummern müssen sich an vorgebbare Nummernkreise halten.

Es werden folgende Nummernkreise empfohlen und vorgegeben. Im einzelnen können in der Konfiguration auch andere Nummernkreise eingestellt werden.

#### Adressen

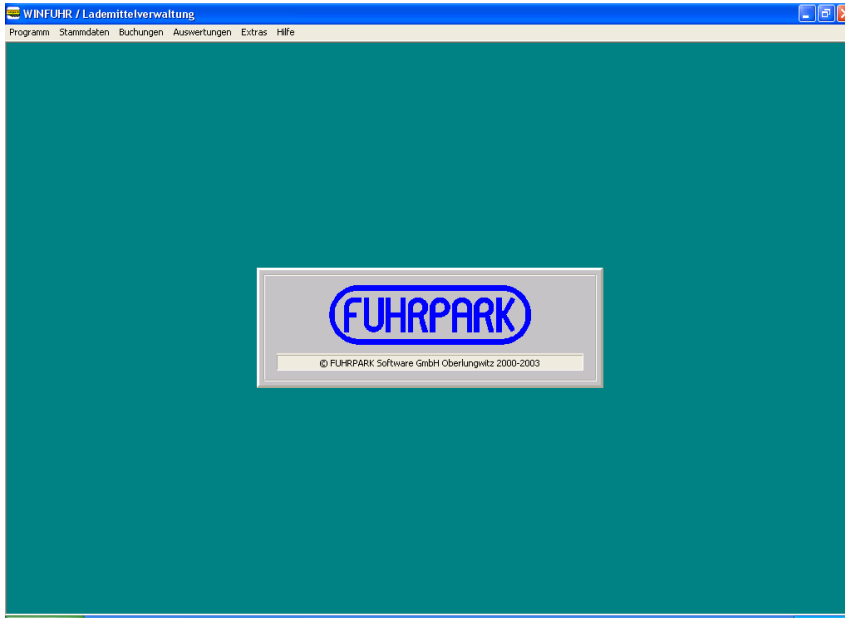
Kunden:	10000 - 49999
Leistungsorte:	81000001 - 84999999 (nach der führenden "8" folgt die Kundennummer und eine fortlaufende Nummer für den Leistungsort)
Lieferanten:	70000 - 99999

#### Fahrzeuge

63000 - 64999

## Bedienung

Die Bedienung der Software entspricht dem Windows-Standard. Aufgerufen wird das Programm i.d.R. über ein Symbol auf dem Windows Desktop. Sie können das Programm auch direkt aufrufen, indem Sie LADEMITT.EXE im Verzeichnis ...\\WINFUHR starten.



Die einzelnen Funktionen der Software wählen Sie von hier über das Pull-down-Menü am oberen Bildschirmrand aus. Die Funktionen im Pull-down-Menü können über die Maus ausgewählt und aktiviert werden oder alternativ tastaturgesteuert, indem zusammen mit der "Alt" Taste der unterstrichene Buchstabe betätigt wird. Das gilt für jede Stelle der Funktionsauswahl im Programm, wenn ein Buchstabe unterstrichen ist.

Die Bedienungselemente wiederholen sich in allen Masken. Folgende Hinweise sollen helfen die Bedienungselemente besser zu verstehen.

Im Listen-Formular können jederzeit einzelne Felder verändert werden. Diese Felder sind sofort geändert in der Datenbank gespeichert. Es ist keine spezielle Bestätigung notwendig.

Der aktive Satz ist als Zeile farblich hervorgehoben und das aktive Feld in der Zeile nochmals. Das Hinzufügen eines Satzes erfolgt automatisch, indem der Cursor auf die nächste Zeile bewegt wird. Ein Satz kann auch durch Betätigen der Schaltfläche




angefügt werden. Der aktive Datensatz kann durch Betätigen von





gelöscht werden. Über die Tastatur kann mittels Strg+Del das gleiche Ergebnis erzielt werden. Vor dem Löschen erfolgt eine Sicherheitsabfrage, um versehentliches Löschen zu verhindern.



Die Schaltflächen bieten eine alternative Möglichkeit zum Laufbalken und zum Cursor sich, sich auf einen anderen Datensatz zu bewegen. Den Bearbeitungszustand eines Satzes erkennt man in der linken Spalte in der Datensatzmarkierung:

 Zeile ausgewählt

 Bearbeitungsmodus, d.h. die Änderungen sind noch nicht gespeichert  
Wenn ein Feld geändert wird, geht der Datensatz in diesen Modus. Die Daten werden gespeichert, wenn sich der Datensatz verlassen wird.

 Satz neu, d.h. die Daten sind noch nicht gespeichert

## Listen-Einzelsatz-Formular

In einem Listen-Einzelsatz-Formular werden die Datensätze in der Listenform ausgewählt und angezeigt, aber in der Einzelsatzform bearbeitet.

Es ist wichtig zu wissen, dass das Listen-Einzelsatz-Formular entsprechend zwei Modi kennt. Den Modus "Ansicht" und den Modus "Bearbeiten". Der gerade aktive Modus ist im Formular ganz links unten immer eingeblendet. Die Listendarstellung (Übersicht) entspricht immer dem Modus "Ansicht". In der Einzelsatzdarstellung sind beide Modi möglich. Sie erkennen an der Kopfleiste, welcher Modus gerade aktiv ist.

Wenn in der Kopfleiste der "Bearbeiten" und die vier Bewegungsbuttons aktiv sind, dann befindet sich das Formular im Modus "Ansicht".




Es kann aus dem Modus "Ansicht" durch Betätigen der Schaltfläche "Bearbeiten" in den Bearbeitungsmodus umgeschaltet werden.


Wenn in der Kopfleiste die Schaltfläche "Ansicht"




aktiv ist, dann steht das Formular im Modus "Bearbeiten". Es kann aus dem Modus "Bearbeiten" durch Betätigen der Schaltfläche "Ansicht" in den Ansichtsmodus umgeschaltet werden.

Den Bearbeitungszustand eines Satzes erkennt man in der linken Spalte in der Datensatzmarkierung:

 Zeile ausgewählt

 Bearbeitungsmodus, d.h. die Änderungen sind noch nicht gespeichert  
Wenn ein Feld geändert wird, geht der Datensatz in diesen Modus. Die Daten werden gespeichert, wenn sich der Datensatz verlassen wird.

 Satz neu, d.h. die Daten sind noch nicht gespeichert  
Beispiel für ein Listen-Einzelsatz-Formular sind die Fahrzeugstammdaten.  
Nachfolgende Darstellung zeigt die Fahrzeugstammdaten in Listenform und im Ansichtsmodus.

Kst.	Amtl. KZ	Kurz.	Bezeichnung	Erstzul.	im Einsatz	Leergew.	Nutzlast	Ge
67121	GC-BF 579	NEUER	Cargo FHF	28.12.99	J	8,6	11	
67021	GC-H 100	6	MB 2400		J			
67122	GC-TL 34	LATZ	Faun TLD300	05.04.98	J	17,5	18,5	
67119	GC-Z 868	CASE	Case Poclain 1088 CS	27.03.93	J	22,5	0	
67113	HOT-A 444	ALTER	Cargo FHE	03.04.89	J	9,8	11	
67115	HOT-B 23	MER	Mercedes 2631 AK 6x6	04.03.97	J	12,51	13,49	
67112	HOT-D 159	WERNI	IVECO 260 EH ASK	07.02.94	J	12,47	13,53	
67120	HOT-NH 66	MOPPI	ADK-174	27.02.97	J	5,7	0,5	

Die Listenform ist besonders geeignet zur Auswahl des gewünschten Datensatz und um den Überblick zu haben. Die Auswahl wird insbesondere durch die Windowseigenen Spaltensortierung möglich. Die Spaltenüberschrift der Sortierspalte ist immer rot dargestellt. Mit Mausklick auf eine andere Spalte, können Sie eine andere Spalte zur Sortierspalte machen und den gewünschten Datensatz schneller finden.

Der Suchbegriff (Feld rechts oben) bezieht sich immer auf die Sortierspalte. Standardmäßig ist zwischen Groß- und Kleinschreibung zu unterscheiden. Es sind jeweils nur die gebräuchlichsten Spalten für eine Sortierung (Suche) verwendbar. Auf den Spalten muss in der Datenbank ein Index liegen. Bei Eingaben in das Feld Suchbegriff reagiert das Programm auf jeden Tastendruck.

Der aktive Satz ist als Zeile farblich hervorgehoben. Um einen Datensatz hinzuzufügen, muss die Schaltfläche



betätigt werden. Der aktive Datensatz kann durch Betätigen von

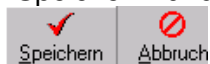


gelöscht werden. Über die Tastatur kann mittels Strg+Del das gleiche Ergebnis erzielt werden. Vor dem Löschen erfolgt eine Sicherheitsabfrage, um versehentliches Löschen zu verhindern.

In die Einzelsatzform eines Datensatzes wechseln Sie durch Auswahl des Satzes und einem Klick auf die Lasche "Daten" des Ordners oder durch Betätigen der Schaltfläche Bearbeiten".

The screenshot shows a software window titled 'Fahrzeuge'. At the top, there is a menu bar with icons for 'Ende', 'Speichern', 'Abbruch', 'Neu', 'Löschen', 'Bearbeiten', and navigation buttons '1. Erster', '2. Zurück', '3. Nächster', '4. Letzter'. Below the menu bar, there are several input fields: 'Kostenstelle' (67112), 'Amtliches Kennzeichen' (HOT-D 159), 'Kurzbezeichnung' (WERNI), 'Bezeichnung' (IVECO 260 EH ASK), and 'Suchbegriff'. A checkbox 'Groß/Klein beachten' is checked. Below this, there are tabs for 'Daten', 'Termine', and 'Übersicht'. The 'Daten' tab is active, showing a form with 'Fahrzeugart' (Kipper), 'Fahrer' (Peter, Werner), and 'im Einsatzplan' (checked). Further down, there are fields for 'Inventarnummer / Leasing/ Miete' (L/E 387 K23), 'Erstzulassung' (07.02.98), 'Sammelkostenstelle', 'Fahrzeug-Identnr.' (WJBE2NMTUOOC), and 'Abmeldung'. There are also fields for 'Reifen vorn' and 'Reifen mitte/ hinten', both with the value '315/80 R 22,5 154/150'. To the right, there are weight-related fields: 'Leergewicht (t)' (12,47), 'Nutzlast (t)' (13,53), and 'Gesamtgewicht (t)' (26). At the bottom, there is a 'Bemerkungen' field and an 'Anhänger' checkbox.

Um Daten bearbeiten zu können muss sich das Einzelsatzformular im Modus "Bearbeiten" befinden (s. links unten). Wenn ein Datenelement verändert wurde, sind die Schaltflächen "Speichern" und "Abbruch" aktiv.



Bevor Sie das Einzelsatzformular verlassen, müssen Sie entweder mit "Speichern" die geänderten Daten in die Datenbank speichern oder mit "Abbruch" die Änderungen verwerfen.

## Auswahlliste

Eine Auswahlliste wird immer benötigt, wenn in ein Feld keine beliebigen Daten eingetragen werden dürfen, sondern die Menge der zulässigen Einträge vorgegeben ist. Z.B. darf das Programm in einem Feld, in dem eine Kundennummer gewünscht wird, keine beliebige Zahl akzeptieren. Wenn eine Kundennummer direkt eingetragen wird, weil der Nutzer die betreffende Kundennummer weiß, dann prüft das Programm, ob die Kundennummer zulässig ist. Damit man nicht alle Nummern und Schlüsselbegriffe wissen muss, bietet das Programm an den entsprechenden Feldern eine Auswahlmaske an. Die Auswahlmaske kann auf verschiedene Weise aufgeblendet werden.

Am einfachsten ist es, wenn Sie einfach ein Zeichen oder einen Buchstaben eingeben und mit "Enter" bestätigen. Wenn dieses eine Zeichen keine zulässige Eingabe ist, zeigt Ihnen das Programm daraufhin eine Auswahlliste.

Wenn sich neben einem Eingabefeld eine Schaltfläche mit einem geöffneten Ordner befindet.



Klicken Sie diese Schaltfläche an und die Auswahlliste öffnet sich.

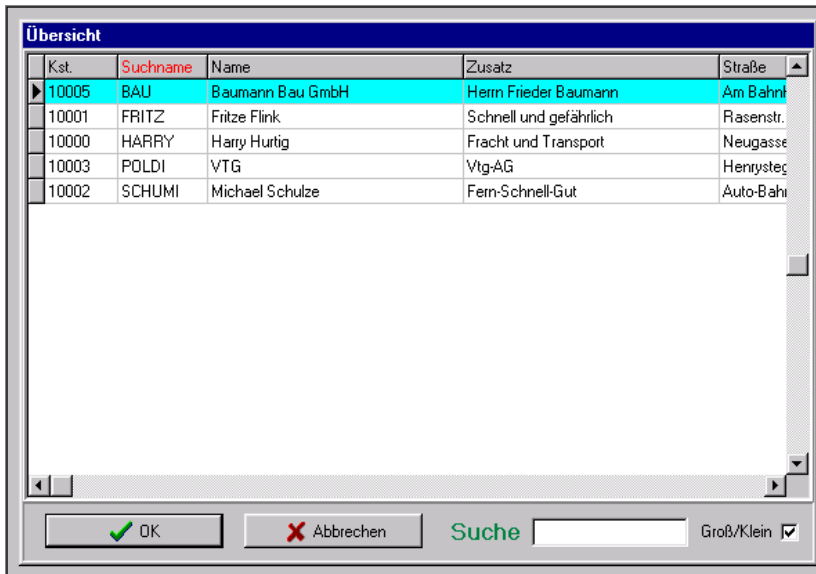
Wenn das Eingabefeld in einer Tabelle vorkommt müssen Sie zweimal nacheinander auf das Eingabefeld in der Tabelle klicken, dann wird eine Schaltfläche mit drei Punkten sichtbar.



Wird in einer Tabelle kontinuierlich erfasst, d.h. so wie der Fokus bei Tastatureingabe weiterbewegt wird, erscheint diese Schaltfläche automatisch.

Die Auswahlmaske erhalten Sie, wenn Sie diese Schaltfläche anklicken

Nachfolgendes Beispiel zeigt eine Auswahlliste für Kunden

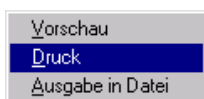


Die Spaltenüberschrift der Suchspalte wird in rot gezeigt. Durch Mausklick auf andere Spaltenüberschriften lassen sich die Datensätze nach anderen Kriterien sortieren. Das erleichtert meist die Suche nach dem gewünschten Datensatz. Im Feld "Suche" unterhalb der Auswahlliste kann über die ersten Zeichen, bezogen auf die Suchspalte schnell in die Nähe des gewünschten Datensatzes gesprungen werden.

## Ausgabesteuerung

Die Ausgabe aller Informationen als Listen, Journale, Auswertungen oder Statistiken werden auf einheitliche Weise gesteuert. Es gibt immer zwei Möglichkeiten der Darstellung als Liste oder als Bericht. Die Listendarstellung liefert in tabellarischer Form die entsprechenden Datensätze mit einer bestimmbarer Überschrift. Die Berichtsdarstellung liefert eine strukturierte Ausgabe mit festen Überschriften und Teilüberschriften. In der Regel wird man die Berichtsdarstellung bevorzugen.

Es kann zwischen Vorschau, Druck und Ausgabe in eine Datei unterschieden werden.



## Kalender

Überall wo ein Datum einzugeben ist, wird bei Betätigen der Auswahlfläche ein Kalender eingeblendet. Mit den Auswahlflächen rechts und links, könne Sie zwischen den Monaten wechseln. Das im Kalender ausgewählte Datum wird übernommen.



## Teil III: Funktionsbeschreibung

### Programm

#### Lizenzbeitrag

**Lizenzbeitrag ändern**

Programmchiffre: 1252A3336BL3C4C4

Firmenname 1. Zeile: Demo Version

Firmenname 2. Zeile: Lademittel

Anzahl Fahrzeuge: 10    Module: 117

Anzahl Arbeitsplätze: 1    Nutzung bis: 5/2004

OK    Abbrechen

Über einen individuellen Lizenzbeitrag wird die Software für jeden Lizenznehmer freigeschaltet. Das von der Installations-CD installierte Programm bringt immer einen zeitlich begrenzten Lizenzbeitrag für eine Demo-Version mit.

Tragen Sie hier die beim Kauf der Software mitgelieferten Lizenzbeitrag ein.

#### Druckereinstellung

**Druckereinstellung**

Drucker

Name: HP LaserJet 4000 Series PCL 6    Eigenschaften

Status: Bereit

Typ: HP LaserJet 4000 Series PCL 6

Standort: LPT1:

Kommentar:

Papier

Größe: A4

Quelle: Automatischer Einzug

Format

Hochformat

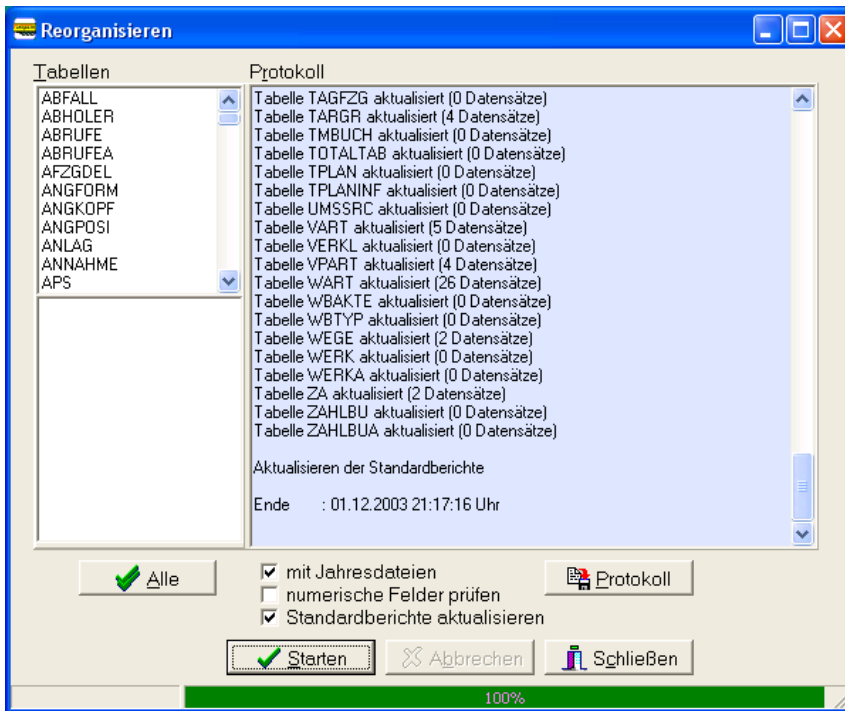
Querformat

Netzwerk...    OK    Abbrechen

Stellen Sie hier den gewünschten Drucker ein, auf den das Programm drucken soll.

## Reorganisieren

Über diese Funktion wird die vom Programm geforderte Datenbankstruktur definiert hergestellt. Nach Installation einer neuen Programmversion sollte diese Funktion ausgeführt werden. Die Funktion kann beliebig oft wiederholt werden.




---

## Stammdaten

### Fahrzeuge

Jedes Fahrzeug ist eindeutig durch eine Kostenstellennummer bestimmt. Der Nummernkreis für die Kostenstellen ist bei der Einrichtung des Programms in der Konfiguration festzulegen.

Aufgenommen werden nur die eigenen Fahrzeuge.

Anhänger können als separate Kostenstelle aufgenommen werden, wenn man die Kosten der Anhänger einzeln verfolgen möchte. Erlöse werden immer ausschließlich dem Fahrzeug zugeordnet. Man kann auch Fahrzeug mit Anhänger als eine Einheit betrachten und demzufolge nur das Fahrzeug führen.



## Übersicht

Kst.	Amtl. KZ	Kurz.	Bezeichnung	Erstzul.	im Einsatz	Leergew.	Nutzlast	Gesamtgew.	Fahrer
67112	HOT-D 159	WERNI	IVECO 260 EH ASK	07.02.1994	J	12,47	13,53	26	Peter, Werner
67113	GG-RF 54	ALTER	Cargo FHE	03.04.1989	J	9,8	11	20,8	Holtzsch, Paul
67115	HOT-B 23	MER	Mercedes 2631 AK 6x6	04.03.1997	J	12,51	13,49	26	Schröder, Olaf
67119	A-B 4	CASE	Case Poclairn 1088 CS	27.03.1993	J	22,5	0	0	Schröder, Olaf
67120	HOT-NH 66	MOPPI	ADK - 174	27.02.1997	J	5,7	0,5	6,2	Kohl, Helmut
67121	GC-BF 579	NEUER	Cargo FHF	28.12.1999	J	8,6	11	19,6	Berner, Klaus
67122	GC-TL 34	LATZ	Faun TLD300	05.04.1998	J	17,5	18,5	36	Macho, Herbert

## Fahrzeugdaten

Fahrzeugart:  Fahrer:  im Einsatzplan:

Eigner:

Zusatzdaten | Informationen

Inventarnummer / Leasing/ Miete:  Prüftart:  Erstzulassung:

Fahrzeug-Identnr.:  Abmeldung:  Sammelkostenstelle:

Reifen vorn:  oder

Reifen mitte/ hinten:  oder

Leergewicht (t):

Nutzlast (t):

Gesamtgewicht (t):

Bemerkungen:

kalk.-Std.-Satz:

Anhänger:  Steuer:

## Bedeutung der Eingabefelder

- Kostenstelle:** Kostenstellenummer des Fahrzeuges bzw. des Anhängers. Die Kostenstellenummer ist eindeutig.
- Amtliches Kennzeichen:** amtliches Kennzeichen des Fahrzeuges bzw. des Anhängers
- Suchname:** beliebiges max. 8-stelliges Kurzzeichen zum schnellen Aufruf des Fahrzeuges in der Bearbeitung
- Bezeichnung:** Bezeichnung des Herstellers
- Fahrzeugart:** dient der Klassifizierung der Fahrzeuge. Die Liste der Fahrzeugarten ist in Stammdaten unter Tabellen, Fahrzeugarten einzurichten.
- Fahrer:** Name des Stammfahrers. Eine Auswahl aus der Liste der gespeicherten Fahrer ist möglich.

## 18 Stammdaten

Im Einsatzplan:	Fahrzeug im Einsatzplan oder nicht. Nur im Einsatzplan befindliche Fahrzeuge werden in der Bearbeitung angeboten. Bei Anhängern bleibt der Schalter immer aus.
Inventarnummer/Leasing/Miete:	Inventarnummer oder Nummer Leasingvertrag oder Nummer Mietvertrag.
Prüfart:	Hier ist über die Listbox auszuwählen, um welches Fahrzeug es sich im Sinne der Prüfvorschriften handelt.
Erstzulassung:	Datum der Erstzulassung. Aus dem Datum der Erstzulassung errechnen sich die Termine für Hauptuntersuchung und Sicherheitsprüfung.
Sammelkostenstelle:	Fahrzeuge, die später in der Umsatzgrafik bezüglich Erlös und Kosten verglichen werden sollen, erhalten die gleiche Sammelkostenstelle. Die Sammelkostenstellen beziehen sich auf Fahrzeuggruppen, die unter Stammdaten, Tabellen, Fahrzeuggruppen definiert werden.
Fahrzeug-Identnr:	aus dem Kfz-Brief
Abmeldung:	Datum der Abmeldung
Reifen vorn:	zulässige Reifen vorn
oder:	alternative Reifen vorn
Reifen mittig/hinten:	zulässige Reifen mittig und hinten
oder:	alternative Reifen mittig und hinten
Leergewicht(t):	Leergewicht in Tonnen
Nutzl.(t):	Nutzlast des Fahrzeuges entsprechend Kfz-Brief,
zul. Ges.gew,(t):	zulässiges Gesamtgewicht entsprechend Kfz-Brief
Bemerkungen:	Beliebige Bemerkungen zum Fahrzeug.
Anhänger	Bei einem Anhänger ist dieser Schalter einzuschalten.

## Adressen

Es wird zwischen Kunden, Leistungsorten, Lieferanten sowie Be-/Entladestellen unterschieden.

Jede Adresse ist eindeutig durch eine Adressnummer bestimmt. Kundenadressen, Leistungsorte, Lieferantenadressen und Be-/Entladestellen werden in unterschiedlichen Nummernkreisen gespeichert. Die Nummernkreise sind bei der Einrichtung des Programms in den Firmeneinstellungen festzulegen.

Kunden sind Rechnungsempfänger denen Leistungen abgerechnet werden. Leistungsorte werden geführt, um mehrere Leistungsorte eines Kunden bezüglich Abrechnung trennen zu können. Zu jedem Leistungsort wird die zugehörige Kundennummer gespeichert. Wenn mehrere Kunden an einem Leistungsort tätig sind, dann ist dieser Leistungsort für jeden Kunde als Adresse zu führen.

Von Lieferanten werden Leistungen bezogen. Lieferanten treten damit als Absender in Eingangsrechnungen auf. Unternehmer, die als Nachauftragnehmer Transportleistungen erbringen sind ebenfalls Lieferanten. Wenn Kunden auch Lieferanten sind, so sind diese als Kunden und als Lieferanten zu führen.

## Kunden

### Übersicht

Kst.	Suchname	Name	Zusatz	Straße	PLZ Ort	Telefon	Anspre
10000	HARRY	Harry Hurtig	Fracht und Transport	Neugasse 4	01010 Neustadt		
10001	FRITZ	Fritze Flink	Schnell und gefährlich	Rasenstr. 4	12122 Dampf	02233-08851	
10002	SCHUMI	Michael Schulze	Fern-Schnell-Gut	Auto-Bahn Nr. 22	09272 Saurasen	112	
10003	POLDI	VTG	Vtg-AG	Henrysteg 15	85851 Poldi	04433-98982	
10005	BAU	Baumann Bau GmbH	Herrn Frieder Baumann	Am Bahnhof 12	09111 Chemnitz	0371-437844	

### Kundendaten

Name1:  Adreßzusatz:   
 Straße:  Telefon:  FAX:   
 PLZ / Ort:  Anspr.Partner:  Sammel-KNr.:   
 Bemerkung:  Anrede:  Sehr geehrter Herr Roscher  
 49000

Ansprechpartner 1:  Frau Grünert Tel.:  OP-Saldo  
 Ansprechpartner 2:  Tel.:  Rechnungen

**Zahlungskonditionen**  
 zahlbar in Tagen:  14  ohne Steuer Preisgruppe:  1 Sperrung  
 Skonto Tage:  7 Mahngruppe:  1  
 Skonto in Prozent [%]:  3.0 Währung:  EUR Rechnungsart:  alle Baustellen

### Bedeutung der Eingabefelder

- Nummer: eindeutige Adressnummer  
 Suchname: beliebiges maximal 8-stelliges Kurzzeichen zum schnellen Aufruf der Adresse in der Bearbeitung (Suchfeld)  
 Name: Name des Kunden. Der Name erscheint in der ersten Zeile im Adressfeld  
 Name2: Zweite Zeile im Adressfeld  
 Adr.zusatz 1: Dritte Zeile im Adressfeld  
 Adr.zusatz 2: Vierte Zeile im Adressfeld

## 20 Stammdaten

Straße:	Straßenbezeichnung
PLZ / Ort:	Postleitzahl und Ortsname durch Leerzeichen getrennt
Bemerkung:	Bemerkungsfeld
Telefon:	Telefonnummer
Fax:	Faxnummer
Ansprechpartner 1:	Ansprechpartner
Telefon:	Telefonnummer
Ansprechpartner 2:	weiterer Ansprechpartner
Telefon:	Telefonnummer
Anrede:	persönliche Anrede in Angeboten und Auftragsbestätigungen
Sammel-Knr:	Debitorennummer/Fibu-Nummer, nur sinnvoll in Verbindung mit nachgeschalteter Fibu. Wenn für mehrere Kunden die gleiche Fibu-Nummer eingetragen ist, laufen die Buchungsdaten dieser Kunden auf die gleiche Fibu-Nummer. Häufig wird dieses Verfahren angewandt, um nicht jeden „Kleinkunden“ in der Fibu anlegen zu müssen.
OP-Saldo:	Diese Schaltfläche liefert den Saldo der Offenen Posten
Rechnungen:	Diese Schaltfläche liefert als Liste alle offenen und bezahlten Rechnungen mit der Mahnstufe, nach der die Rechnung bezahlt wurde. Damit gibt diese Liste Auskunft über die Zahlungsmoral des Kunden.
Zahlbar Tage:	Zahlungsziel ohne Abzug in Tagen
Skonto Tage:	Zahlungsziel bei Skonto in Tagen
Skonto in %:	Skonto-Abzug
ohne Steuer:	Wenn der Kunde keine Mehrwertsteuer berechnet bekommt, ist ein Häkchen zu setzen.
Währung:	Kundenwährung
Preisgruppe:	1- Listenpreis, 2- Stammkundenpreis, 3- Großkundenpreis Wenn kein Auftrag gespeichert ist, wird zur Preisbildung der entsprechende Preis für Material/Leistung entsprechend Preisgruppe aus den Stammdaten gezogen.
Mahngruppe:	Mahngruppe des Kunden, die angegebene Mahngruppe muss eingerichtet sein. Über die Mahngruppe wird gesteuert, in welchen Abständen und mit welchen Texten der Kunden gemahnt wird.
Sperrung:	Hier kann vermerkt werden, ob der Kunde nur gegen Barzahlung oder überhaupt nicht beliefert werden darf
Rechnungsart:	Tragen Sie hier ein, wie er Kunde die Rechnung erhalten soll. Möglich sind: A - Alle Leistungen in einer Rechnung. Die Positionen sind nach Leistungsorten sortiert und mit dem Leistungsort als Überschrift versehen. B - Pro Leistungsort wird eine separate Rechnung erstellt. K - Wenn der Kunde keine Rechnung erhält, sondern eine Gutschrift schickt.
Informationen:	Hier können beliebige Informationen im Zusammenhang mit dem Kunden gespeichert werden.

Konditionen: Hier können Abrechnungskonditionen zum Kunden vermerkt werden. beliebige Informationen im Zusammenhang mit dem Kunden gespeichert werden.  
Kondition werden derzeit nur für Sammelgut berücksichtigt.

## Leistungsorte Übersicht

The screenshot shows the 'Stammdaten Baustellen' window. The top menu bar includes 'Ende', 'Speichern', 'Abbruch', 'Neu', 'Löschen', 'Bearbeiten', and navigation buttons '1. Erster', '2. Zurück', '3. Nächster', '4. Letzter'. The main area is divided into several sections:

- Kunde:** 10001, Fritze Flink, Schnell und gefährlich
- Baustelle:** Kostenstelle: 81000101, Suchname: EI, Name: Eisenbahnbrücke
- Suchbegriff:**  Groß/Klein beachten
- Daten / Übersicht:** A table listing construction sites. The selected row is:
 

Kst.	Kunde	Suchna	Name	Zusatz	Straße	PLZ Ort
81000001	10000	HB	Hurtig Bau	HBFT	Hauptstr. 34	10000 B
81000002	10000	HU	Neubau Werk 1	Industriegelände	Gergstraße 18-20	98541 B
81000101	10001	EI	Eisenbahnbrücke	Brücke am Grund	Forststraße	09337 T
81000201	10002	GRC	Haus Graichen	Villa	Domengasse7	04121 T
81000301	10003	TS	Talsperre	im Wäldchen	Forstweg 1	03455
- Kunde (Detail):** Suchn. FRITZ, Name Fritze Flink, Zusatz Schnell und gefährlich, Straße Rasenstr.4, Ort 12122 Dampf

## Daten

The screenshot shows the 'Stammdaten Baustellen' window with detailed data for a site:

- Kunde:** 10000, Harry Hurtig, Fracht und Transport
- Baustelle:** Kostenstelle: 81000001, Suchname: HB, Name: Hurtig Bau
- Suchbegriff:**  Groß/Klein beachten
- Daten / Übersicht:**
  - Name1: HBFT, Adreßzusatz: Gesellschaft
  - Straße: Hauptstr. 34, Telefon: 030-22658, FAX: 030-22659
  - PLZ / Ort: 10000 Berlin
  - Bemerkung: (empty field)
- Zusatzdaten / Informationen:**
  - Ansprechpartner 1: Hr. Weise, Tel. 030-25833
  - Ansprechpartner 2: Hr. Dörner, Tel. 030-25838

Kunde: Kundennummer des zugehörigen Kunden  
 Adressnummer: eindeutige Nummer des Leistungsortes  
 Suchname: beliebiges maximal 8-stelliges Kurzzeichen zum schnellen Aufruf der Adresse in der Bearbeitung (Suchfeld)  
 Name: Name des Leistungsortes  
 Name1: Zweite Zeile des Namens  
 Straße: Straßenbezeichnung

## 22 Stammdaten

Ort: Postleitzahl und Ort  
Telefon: Telefonnummer:  
Fax: Faxnummer  
Bemerkung: Bemerkungsfeld  
Ansprechpartner 1: Ansprechpartner  
Ansprechpartner 2: weiterer Ansprechpartner und Telefonnummer  
Informationen: Hier können beliebige Informationen zum Leistungsort gespeichert werden.  
Kundenrnr: Adressnummer des Kunden, zu dem der Leistungsort gehört.

## Lieferanten

### Übersicht

Kst.	Suchname	Name	Zusatz	Straße	PLZ Ort	Telefon	Anspr.
70000	SPEDI	Schnell Spedition	Transport und Logistik	Talstr. 22	09331 Bernsdorf	03721-77790	
70010	RF	Rodrich Fahrten	Transportgesellschaft	Körnerstr. 4-7	03763 Glauchau	03763-32430	
70020	BBB	BiBaBo	Billig-Bauer-Borstel	Hainstr. 74a	09383 Oberrothenbach	037792-5430	
70030	TR	Trans-Heise	Internationale Spedition	Clarkweg 17	09981 Haselau	03324-680	

### Daten

Name1: Transport und Logistik    Adresse: GWS

Straße: Talstr. 22    Telefon: 03721-77790

PLZ / Ort: 09331 Bernsdorf    FAX: 03721-77780

Bemerkung: auch Spezialaufgaben    Spediteur:

**Zusatzdaten** | Informationen

Ansprechpartner 1: Ernst Wuschig    Tel.: 03721-77793

Ansprechpartner 2: Alina Kraft    Tel.: 03721-77791

**Zahlungskonditionen**

zahlbar in Tagen: 20    Skonto Tage: 7    Skonto in Prozent [%]: 2,0

## Bedeutung der Eingabefelder

Nummer:	eindeutige Adressnummer des Lieferanten
Suchname:	beliebiges max. 8-stelliges Kurzzeichen zum schnellen Aufruf der Adresse in der Bearbeitung (Suchfeld)
Name:	Name des Lieferanten
Name2:	Zweite Zeile für Name des Lieferanten
Adresszusatz 1:	Dritte Zeile für Name des Lieferanten
Adresszusatz 2:	Vierte Zeile für Name des Lieferanten
Straße:	Straßenbezeichnung
Ort:	Postleitzahl und Ort
Telefon:	Telefonnummer:
Fax:	Faxnummer
Bemerkung:	Bemerkungsfeld
Ansprechpartner1:	Ansprechpartner und Telefonnummer
Ansprechpartner2:	weiterer Ansprechpartner und Telefonnummer
Zahlbar Tage:	Zahlungsziel ohne Abzug in Tagen
Skonto Tage:	Zahlungsziel bei Skonto in Tagen
Skonto in %:	Skonto-Abzug
Währung:	Lieferantenwährung

## Be- und Entladestellen

Be-/Entladestellen sind detaillierte Orte, an denen Ladungen aufgenommen oder abgeladen werden. Be-/Entladestellen werden benötigt für Sammelgutabrechnung und wenn genaue Ortsangaben erforderlich sind, z.B. für das Entfernungswerk Straße (EWS). Sofern der Zusatzmodul Tarifkilometer verwendet wird, liefert das Programm zu jeden Ortsnamen alle Teilorte und die Postleitzahl.

## Übersicht

The screenshot shows a software window titled 'Be-/Entladestellen'. It features a menu bar with options like 'Ende', 'Speichern', 'Abbruch', 'Neu', 'Löschen', 'Bearbeiten', and navigation buttons (1. Erster, 2. Zurück, 3. Nächster, 4. Letzter, Drucken). Below the menu is a search area with fields for 'Nummer' (000001), 'Suchname' (VORLAGER), 'Name' (Vorlager), and a 'Suchbegriff' field. A checkbox 'Groß/Klein beachten' is checked. The main area contains a table with columns: Nr., Suchname, Name, Zusatz, Straße, and PLZ Ort. The first row is highlighted in blue.

Nr.	Suchname	Name	Zusatz	Straße	PLZ Ort
000001	VORLAGER	Vorlager		Alte Salzstr. 6	04209 Leipzig
000003	MÜLLER	Egon Müller		Hauptstraße 20	09111 Chemnitz
000004	SUSI	Susi Reinhold		Hofgraben 9	80799 München
000005	FROSTI	Frosti Lager		Danziger Straße 30	49549 Ladbergen
000006	BAUPLAN	Bauplan GmbH		Bachgasse	09355 Gersdorf
000008	ZENTRAL	Zentrallager		Kleffenbacher Str.80	09221 Adorf
000011	OLU	RSE		Stollberger Str. 4	09353 Oberlungwitz

## Daten

### Bedeutung der Eingabefelder

- Nummer: eindeutige Adressnummer der Be- oder Entladestelle  
Bei Neuanlage wird die nächste Nummer automatisch fortlaufend vergeben.
- Suchname: beliebiges max. 8-stelliges Kurzzeichen zum schnellen Aufruf der Adresse in der Bearbeitung (Suchfeld)
- Name: Name der Be- oder Entladestelle
- Name1: Zweite Zeile für Name der Be- oder Entladestelle
- Adresszusatz 1: Dritte Zeile für Name der Be- oder Entladestelle
- Adresszusatz 2: Vierte Zeile für Name der Be- oder Entladestelle
- Land: Landeskurzzeichen
- Ort: Postleitzahl und Ort
- Ortsteil: Ortsteil entsprechend Postleitzahl
- Telefon: Telefonnummer:
- Fax: Faxnummer
- Bemerkung: Bemerkungsfeld

## Personal

Hier werden Angaben zu den Mitarbeitern gespeichert. Jeder Mitarbeiter hat eine eindeutige Personalnummer.



## Übersicht

**Personalstammdaten**

Ende | Speichern | Abbruch | Neu | Löschen | Bearbeiten | 1. Erster | 2. Zurück | 3. Nächster | 4. Letzter

Personal-Nr.  Name  Suchbegriff   
 Groß/Klein beachten

Daten | Übersicht

P-Nr.	Name	Straße	Wohnort	Telefon	geboren am	Eintritt	Austritt
4001	Holtzsch, Paul	Karl-Marx-Str. 156	01010 Musterhausen	03771-56439	06.06.2070	01.01.1992	
4003	Peter, Werner	Lehrergasse 3	09494 Neustadt	01133-3214	06.12.2061	03.08.1992	
4004	Schröder, Olaf	Landweg 2	02233 Waldenburg	02373-22331	21.04.2040	12.12.1999	
4005	Kohl, Helmut	Weißbuchweg 1	55342 Oggersheim	05213-32132	23.04.2038	05.12.1999	
4007	Berner, Klaus	Rundweg 3	08622 Jerisau	0376-98634	15.11.2049	03.05.1991	
4009	Macho, Herbert	Neuer Weg 23	08767 Rothenbach	03777-23321	29.02.2068	20.07.1987	

Ansicht | Aktuelle Währung: DM

## Daten

**Personalstammdaten**

Ende | Speichern | Abbruch | Neu | Löschen | Bearbeiten | 1. Erster | 2. Zurück | 3. Nächster | 4. Letzter

Personal-Nr.  Name  Suchbegriff   
 Groß/Klein beachten

Daten | Übersicht

Personalien

Straße  Geb.-Datum  Bank   
 Ort  Telefon  BLZ  Konto

weitere Angaben

Zugehörigkeit  
 Beginn  Ende

Urlaub / Zusatzversorgung  
 Urlaubstage  Urlaubsgeld   
 Weihn.-Geld

Stundensätze Lohn  
 Beginn  Aktuell

Gehalt  
 Beginn  Aktuell

Soz. Vers. AG %   
 Betrag VwL

alternativ

Bemerkungen

Lohnkonto  Abrechn.Mon.   
 Fakt.-Nr.

Ansicht | Aktuelle Währung: DM

## Lademittel

Alle Lademittelarten, die gebucht werden sollen, müssen hier mit einem Kürzel und einer Bezeichnung definiert werden.

**Lademittel**

Ende | Speichern | Abbruch | Neu | Löschen | Bearbeiten | 1. Erster | 2. Zurück | 3. Nächster | 4. Letzter

Kürzel	Bezeichnung
cl	Corletten
du	Düsseldorfer
gb	Gitterboxen
nt	Netze
pl	Europaletten
ro	Rollen
wa	Wannen

Suche:   Groß/Klein beachten

Detaildaten

Kürzel

Lademittelbezeichnung

Ansicht

## Buchungen

### nach Kunden

Um Lademittel bezüglich Kunden, Fahrern, Fahrzeugen und Unternehmern kontrollieren zu können, muss jede Bewegung gebucht werden.

Ein Leistungsort ist erforderlich, wenn ein Kunde z.B. mehrere Ladestellen hat. Der Leistungsort kann weggelassen werden, wenn der Kunde nur eine Ladestelle hat oder die Ladestellen nicht relevant sind. In der Buchungsmaske sind alle Buchungen zu sehen, die noch nicht über einen Monatsabschluss Lademittel abgelegt sind. Außerdem wird in der Buchungsmaske die Saldobuchung vom letzten Monatsabschluss zur Information angezeigt (blau dargestellt). Neben den Bewegungen sind alle Verrechnungen von Lademitteln zu buchen. Der betreffende Kunde wird in der Regel eine Rechnung schreiben, wenn in einem Zeitraum mehr Lademittel mitgenommen als abgegeben wurden. Man wird selbst eine Rechnung schreiben, wenn bei Entladungen mehr Lademittel abgegeben als empfangen wurden.

In der Spalte ‚Art‘ ist bei Verrechnungsbuchungen einzutragen ob Geld zu erhalten oder Geld zu zahlen ist. Verrechnungsbuchungen sind rot gekennzeichnet.

Im unteren Rahmen der Buchungsmaske ist zur Information immer der aktuelle Saldo bezogen auf die Lademittelart in der aktiven Buchungszeile ausgewiesen.

Nr.	Datum	Fahrzeug	Fahrer/Sub.	Ladestelle	Lademittel	Art	abgegeben	erhalten	Nummer	Bemerkung
	01.03.2007				Düsseldorfer	x	0	0	Saldo Feb 07	02.07 - 02.07
	01.03.2007				Europaletten	x	0	1	Saldo Feb 07	02.07 - 02.07
5	04.03.2007	GC-T 503	Haber, Louis	Ladestelle A	Europaletten		12	13	1346322143	
6	05.03.2007	GC-B 844	Müller, Manfrec	Hamburg Hafen	Europaletten		20	19	1876655	
7	10.03.2007	GC-T 123	Roland Raser	München	Europaletten		14	10	32323232	
8	11.03.2007	GC-T 503	Haber, Louis	Ladestelle B	Düsseldorfer		14	10	098765656	
9	11.03.2007	GC-B 844	Müller, Manfrec	Chemnitz	Europaletten		10	8	121213232	

### Bedeutung der Eingabefelder

Kunde	Hier wird die Kundennummer des Rechnungsempfängers erwartet.
Nr.	Jeder Buchungssatz erhält eine eindeutige Nummer, die vom System automatisch vergeben wird.
Datum	Tag der Lademittelbewegung
Fahrzeug	Fahrzeug kann ein eigenes oder das Fahrzeug eines Unternehmers sein. Das eigene Fahrzeug kann aus der Liste der Fahrzeuge ausgewählt werden. Das Fahrzeug eines Unternehmers ist als Fahrzeugkennzeichen einzutragen.
Anhänger:	Anhänger/Auflieger der entweder mit aus den Fahrzeugstammdaten übernommen wird oder frei eingegeben werden kann

Fahrer/Sub	Bei einem eigenen Fahrzeug ist hier der Fahrer einzutragen, der als Stammfahrer angeboten wird und aus der Fahrertabelle gewählt werden kann. Bei Fremdfahrzeugen kann hier der Unternehmer aus der Lieferantentabelle gewählt werden.
Leistungsort	Sofern nach Leistungsorten zu unterscheiden ist, muss hier der Leistungsort eingetragen werden. Das Feld Leistungsort kann frei bleiben.
Ladestelle:	Bezeichnung der Ladestelle, entweder ausgewählt aus Stammdaten oder freie Eingabe
Lademittel	Lademittelart. Die Lademittelart muss in den Stammdaten hinterlegt sein.
VE	Eingabe von ‚V‘ für Versandort oder ‚E‘ für Empfangsort möglich
Art	Art= ‚A‘ (Auszahlung aus eigener Kasse) bedeutet, dass man vom Kunde mehr Lademittel erhalten als abgegeben hat und man dafür Geld gezahlt hat. Die dem zu zahlendem Geld entsprechende Anzahl Lademittel ist in Spalte ‚abgegeben‘ einzutragen. Die Spalte ‚erhalten‘ muss 0 sein.  Art= ‚E‘ (Einzahlung in eigene Kasse) bedeutet, dass man beim Kunde mehr Lademittel abgegeben als erhalten hat und man dafür Geld zu erhalten hat. Die dem zu erhaltende Geld entsprechende Anzahl Lademittel ist in Spalte ‚erhalten‘ einzutragen. Die Spalte ‚abgegeben‘ muss 0 sein.
abgegeben	Anzahl der abgegebenen Lademittel
erhalten	Anzahl der erhaltenen Lademittel
Nummer	beliebiges Kennzeichen, z.B. Auftragsnummer
Bemerkungen	Bemerkungen zum Vorgang
Schrott	Zahl der abgegebenen Paletten die bei der Abgabe als unbrauchbar erklärt wurden. Im Palettenkonto wird mit „abgegeben – Schrott“ gerechnet.
Fehlbetrag	Differenz zwischen den Paletten die der Fahrer als erhalten quittiert hat, aber tatsächlich nicht zurückgekommen sind (Fahrer hat z.B. nicht nachgezählt, oder Paletten ‚verloren‘). Der Fehlbetrag ist eine rein innerbetriebliche Rechengröße, die nicht in das Palettenkonto eingeht, aber ausgewiesen wird.
FA-Nr.	Eingabe einer korrespondierenden Fahrauftragsnummer
Disponent	Verantwortlicher Disponent, wird entweder aus den Fahrzeugstammdaten übernommen oder kann frei eingegeben werden

## nach Zeitraum

**Lademittelerfassung nach Zeitraum**

Ende | Neu | Löschen | 1. Erster | 2. Zurück | 3. Nächster | 4. Letzter

Zeitraum von 01.10.2003 bis 01.12.2003

Datum	Kunde	Leistungsart	Fahrzeug	Fahrer	Lademittel	Art	abgelief	erhalten	Nummer	Bemerkung
01.10.2003	Fritz Flink		GC-T 503	Haber, Düsseldorf			23	23	33333	
01.10.2003	Hans Hurtig		GC-B 844	Müller, I	Europalette		40	42		

Aktuelle Hauswährung: EUR | Europaletten | Hans Hurtig | Verbindlichkeit 2

# Auswertungen

## Lademittelkonto

Dieser Punkt dient dazu, das Lademittelkonto für einen Zeitraum anzuzeigen oder auszudrucken. Der Zeitraum muss innerhalb eines Jahres liegen und kann abgeschlossene und nicht abgeschlossene Monate umfassen.

Über die einschränkenden Kriterien können Buchungen individuell gefiltert werden. Buchungen können nach Kunde/Leistungsort, Lademittel, Fahrzeug, Fahrer und Spediteur sowie nach beliebigen Kombinationen aus diesen Kriterien gefiltert werden.

Wenn z.B. alle Lademittelbewegungen eines Fahrers in einem Monat gezeigt werden sollen, so ist der entsprechende Fahrer das Selektionskriterium.

Die Sortierung beeinflusst die Darstellung des Lademittelkontos. Um die Lademittelbewegungen zu einem Fahrer zu kontrollieren, ist als einschränkendes Kriterium der entsprechende Fahrer anzugeben und die Sortierung nach Fahrer zu wählen.

Die Anzeige kann über alle Bewegungen eines Zeitraumes, als Saldenübersicht bzw. nicht abgeschlossene Buchungen erfolgen.

Die folgenden Abbildungen zeigen mögliche Auswertungen von Lademittelkonten.

Lademittelkonto für einen Kunden mit allen Buchungen:

Demo Version komplett		Datum: 27.04.2004 08:21:49 Seite: 1					
<b>Lademittelkonto je Kunde</b>							
Zeitraum: 01.01.2004 - 27.04.2004							
Kunde: 10000 Hans Hurtig							
Datum	Fahrzeug	Fahrer/Sped.	abgeliefert	erhalten	Schrott Fehl	Zeichen	Bemerkung
<b>10000 Hans Hurtig Transporte</b>							
<b>Gitterboxen</b>							
04.03.2004	GC-B 844	Müller, S.	14	10			9876554
07.03.2004	GX-Y 1	Roland Raser	16	16			L7623324
14.03.2004	GC-T 503	Lindner, M.	23	19		4	
Gesamt			53	45	0	4	<b>Forderung 8</b>
<b>Düsseldorfer</b>							
04.03.2004	GC-B 844	Müller, S.	22	22			P65342
Gesamt			22	22	0	0	<b>Saldo 0</b>
<b>Europaletten</b>							
04.03.2004	GC-B 844	Meyer, F.	30	12			1234567
07.03.2004	GX-X 1	Roland Raser	7	13			652423
13.03.2004			0	12			Verrechnun
Gesamt			37	37	0	0	<b>Saldo 0</b>

Saldoübersicht über alle Kunden

Fuhrpark Software GmbH WinFuhr		Datum: 28.04.2004 11:55:03 Seite: 1					
<b>Saldoübersicht Lademittelkonto je Kunde</b>							
Zeitraum: 01.03.2004 - 28.04.2004							
Kunde / Baustelle		abgeliefert	erhalten	Schrott	Fehlbestand		
10000 Hans Hurtig	Gitterboxen	53	45		4	Forderung	8
10068 Fritz Flink	Gitterboxen	12	23			Verbindlichkeit	11
<b>Gesamt</b>		<b>65</b>	<b>68</b>	<b>0</b>	<b>4</b>	<b>Verbindlichkeit</b>	<b>3</b>
10000 Hans Hurtig	Düsseldorfer	22	22			Saldo	0
10068 Fritz Flink	Düsseldorfer	23	20			Forderung	3
<b>Gesamt</b>		<b>45</b>	<b>42</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>Forderung</b>	<b>3</b>
10000 Hans Hurtig	Europaletten	37	37			Saldo	0
<b>Gesamt</b>		<b>37</b>	<b>37</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>Saldo</b>	<b>0</b>

## Lademittelkonto für ein Fahrzeug mit allen Buchungen

Demo Version komplett		Datum: 27.04.2004 08:24:30 Seite: 1					
<b>Lademittelkonto je Fahrzeug</b>							
Zeitraum: 01.01.2004 - 27.04.2004							
Fahrzeug: 60000 GC-B 844							
Datum	Kunde	Fahrer/Sped.	abgeliefert	erhalten	Schrott Fehl	Zeichen	Bemerkung
<b>60000 GC-B 844</b>							
<b>Gitterboxen</b>							
04.03.2004	Hans Hurtig	Müller, S.	14	10		9876554	
05.03.2004	Fritz Flink	Müller, S.	12	10		15769	Index
07.03.2004	Fritz Flink	Müller, S.	0	13		P121561	
Gesamt			26	33	0	0	<b>Verbindlichkeit 7</b>
<b>Düsseldorfer</b>							
04.03.2004	Hans Hurtig	Müller, S.	22	22		P65342	
07.03.2004	Fritz Flink	Meyer, F.	23	20			
Gesamt			45	42	0	0	<b>Forderung 3</b>
<b>Europaletten</b>							
04.03.2004	Hans Hurtig	Meyer, F.	30	12		1234567	
Gesamt			30	12	0	0	<b>Forderung 18</b>

## Saldoübersicht für Fahrzeug:

Demo Version komplett		Datum: 27.04.2004 08:24:42 Seite: 1					
<b>Saldoübersicht Lademittelkonto je Fahrzeug</b>							
Zeitraum: 01.01.2004 - 27.04.2004							
Fahrzeug: 60000 GC-B 844							
Fahrzeug			abgeliefert	erhalten	Schrott Fehlbestand		
60000 GC-B 844	Gitterboxen		26	33		Verbindlichkeit 7	
<b>Gesamt</b>			<b>26</b>	<b>33</b>	<b>0</b>	<b>0</b> <b>Verbindlichkeit 7</b>	
60000 GC-B 844	Düsseldorfer		45	42		Forderung 3	
<b>Gesamt</b>			<b>45</b>	<b>42</b>	<b>0</b>	<b>0</b> <b>Forderung 3</b>	
60000 GC-B 844	Europaletten		30	12		Forderung 18	
<b>Gesamt</b>			<b>30</b>	<b>12</b>	<b>0</b>	<b>0</b> <b>Forderung 18</b>	

## Lademittelkonto für Spediteur:

Datum	Fahrzeug	Kunde	abgeliefert	erhalten	Schrott	Fehl	Zeichen	Bemerkung
<b>70001 Roland Raser</b>								
<b>Düsseldorfer</b>								
15.04.2004	Z-S 529	Hans Hurtig	15	2			4624626	
20.04.2004	Z-H 3434	Klaus Raser	50	10	5		1244124	
<b>Gesamt</b>			<b>65</b>	<b>12</b>	<b>5</b>	<b>0</b>		<b>Forderung 48</b>
<b>Gitterboxen</b>								
09.04.2004	Z-X 007	Klaus Raser	12	12			3636636	
12.04.2004	Z-B 3241	Klaus Raser	45	45			231113	
19.04.2004	GC-T 503	Hans Hurtig	25	23			2525255	
<b>Gesamt</b>			<b>82</b>	<b>80</b>	<b>0</b>	<b>0</b>		<b>Forderung 2</b>
<b>Europaletten</b>								
16.04.2004	GC-B 844	Fritz Flink	43	45			1232133	
17.04.2004	GC-T 503	Fritz Flink	34	34			2131313	
20.04.2004	GC-T 503	Hans Hurtig	10	15			2333323	
<b>Gesamt</b>			<b>87</b>	<b>94</b>	<b>0</b>	<b>0</b>		<b>Verbindlichkeit 7</b>
<b>Ziegelpaletten</b>								
15.04.2004	GC-B 844	Klaus Raser	20	20			1356667	
<b>Gesamt</b>			<b>20</b>	<b>20</b>	<b>0</b>	<b>0</b>		<b>Saldo 0</b>

## Saldoübersicht für Spediteur:

Spediteur	abgeliefert	erhalten	Schrott	Fehlbestand		
70001 Roland Raser	Düsseldorfer	15	2		Forderung	13
<b>Gesamt</b>		<b>15</b>	<b>2</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>Forderung 13</b>
70001 Roland Raser	Gitterboxen	25	23		Forderung	2
<b>Gesamt</b>		<b>25</b>	<b>23</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>Forderung 2</b>
70001 Roland Raser	Europaletten	105	100	4	1	Forderung 1
<b>Gesamt</b>		<b>105</b>	<b>100</b>	<b>4</b>	<b>1</b>	<b>Forderung 1</b>



### 33 Auswertungen

#### Lademittelkonto für Fahrer:

Datum	Fahrzeug	Kunde	abgeliefert	erhalten	Schrott	Fehl	Zeichen	Bemerkung
Demo Version komplett		Datur27.04.2004 08:30:49 Seite: 1						
<b>Lademittelkonto je Fahrer</b>								
Zeitraum: 01.03.2004 - 27.04.2004								
<b>Gitterboxen</b>								
07.03.2004	GC-X 1	Hans Hurtig	16	16			L7623324	
14.03.2004	GC-X 1	Hans Hurtig	14	14			L7623365	
Gesamt			30	30	0	0		<b>Saldo 0</b>
<b>Europaletten</b>								
07.03.2004	GC-X 1	Hans Hurtig	7	13			652423	
13.03.2004		Hans Hurtig	0	12			Verrechnung	
14.03.2004	GC-Y 1	Hans Hurtig	21	16				
Gesamt			28	41	0	0		<b>Verbindlichkeit 13</b>
<b>Lindner, M.</b>								
<b>Gitterboxen</b>								
14.03.2004	GC-T 503	Hans Hurtig	23	19		4		
Gesamt			23	19	0	4		<b>Forderung 4</b>
<b>Meyer, F.</b>								
<b>Düsseldorfer</b>								
07.03.2004	GC-B 844	Fritz Flink	23	20				
Gesamt			23	20	0	0		<b>Forderung 3</b>
<b>Europaletten</b>								
04.03.2004	GC-B 844	Hans Hurtig	30	12			1234567	
Gesamt			30	12	0	0		<b>Forderung 18</b>
<b>Müller, S.</b>								
<b>Gitterboxen</b>								
04.03.2004	GC-B 844	Hans Hurtig	14	10			9876554	
05.03.2004	GC-B 844	Fritz Flink	12	10			15769	Index
07.03.2004	GC-B 844	Fritz Flink	0	13			P121561	
Gesamt			26	33	0	0		<b>Verbindlichkeit 7</b>
<b>Düsseldorfer</b>								
04.03.2004	GC-B 844	Hans Hurtig	22	22			P65342	
Gesamt			22	22	0	0		<b>Saldo 0</b>

## Allgemein

Bei entsprechenden SQL-Kenntnissen und Kenntnissen über den Inhalt der Datenbank kann man hier beliebige Informationen aus der Datenbank gewinnen.

The screenshot shows the 'Auswertung' window with the following data table:

DATUM	BKST	MENG1	GUT1	PREIS1
10.04.00		0		0
01.04.00		0		0
09.05.00		0		0
16.01.00	10001	18,4	Schlacke (rot)	448,96
16.01.00	10001	18,2	Schlacke (grau)	406,77
16.01.00	10001	18,45	Schlacke (rot)	450,18
16.01.00	10001	18,25	Schlacke (grau)	407,89
16.01.00	10001	18,2	Schlacke (grau)	
01.06.00	10002	0		
02.06.00	10002	0		
02.06.00	10002	1	Waschkies	
15.06.00		0		
15.06.00		0		
12.05.00	10005	1	Schlacke (grau)	

The 'FUHRPARK Datenbank Info' dialog box shows the following tables and fields:

Tabellen	Feldnamen
Ereckha.dbf	SOLDZ1
erfdef.DBF	SUBZ1
erkopf.DBF	SUB1
erkopfa.DBF	VON1
erposi.DBF	NACH1
erposia.DBF	ABFA1
fakte.DBF	ANK1
faulit.DBF	GUT1
faulita.DBF	BEMA1
fcont.DBF	PAUSE1

The SQL query at the bottom of the main window is: `SELECT DATUM,BKST,MENG1,GUT1,PREIS1 FROM "faulit.DBF"`

The status bar indicates: Anzahl Datensätze 15

## Monatsabschluss

Der Monatsabschluss ist für jeden Kunden separat auszuführen. Wenn ein Leistungsort angegeben ist erfolgt der Abschluss nur für die Buchungen auf den Leistungsort. Wenn kein Leistungsort angegeben ist erfolgt der Abschluss für alle Buchungen des Kunden mit und ohne Leistungsort. Der Monatsabschluss sollte ausgeführt werden, wenn alle Buchungen für den Monat erfolgt sind.

Es ist grundsätzlich möglich, auch für abgeschlossene Zeiträume Lademittel zu buchen. Beim nächsten Abschluss ist jedoch zu beachten, dass der Abschlusszeitraum die nachträglichen Buchungen enthält.

Der Monatsabschluss wird durch Betätigen der Schaltfläche ‚Starten‘ ausgelöst. Der Abschluss bewirkt, dass die Buchungen abgelegt werden und für den ersten des nächsten Monats eine Saldobuchung pro Lademittelart erfolgt, die in der Buchungsmaske mit angezeigt wird (blau). Beim Druck des Lademittelkontos werden auch die Buchungen aus abgeschlossenen Monaten berücksichtigt.

## 36 Monatsabschluss

Für den Abschlusszeitraum gelten folgende Regeln:

Das von-Datum muss immer der erste Tag eines Monats und das bis-Datum der letzte Tag eines Monats sein.

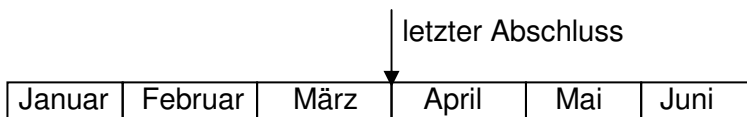
Der Abschlusszeitraum darf nicht über einen Jahreswechsel reichen.

Monatsabschlüsse können unter Beachtung der Regeln für den Abschlusszeitraum wiederholt werden

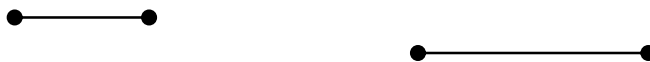
Das bis-Datum darf nicht vor dem Datum des letzten Monatsabschlusses liegen.

Das von-Datum darf nicht nach dem Datum des letzten Saldoportrages liegen

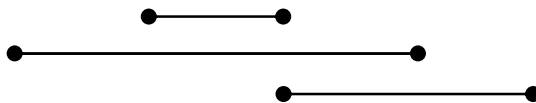
Veranschaulichung zulässiger und unzulässiger Abschlusszeiträume:



Beispiele für unzulässige Abschlusszeiträume:



Beispiele für zulässige Abschlusszeiträume:



Es empfehlenswert für jeden Abschluss eine Kontoübersicht der abgelegten Buchungen zu drucken. den. Für den Fall, dass die Übersicht an den Kunde gesendet werden soll kann die Übersicht auch in Briefform mit Empfängeradresse und Anrede gedruckt werden.

Zusätzlich zur Kontoübersicht wird eine Zusammenfassung der Salden für jede Lademittelart der gegenwärtige Saldo ausgedruckt. Bei Bedarf kann diese dazu dienen, sich von dem Kunden den aktuellen Stand des Lademittelkontos bestätigen zu lassen.

Lademittelkonto für Kontoabschluss:

Hans Hurtig  
 Transporte  
 Stiller Weg 10

091111 Chemnitz

Datum: 27.04.2004

Kunden-Nr. 10000

**Lademittelkonto für Zeitraum**

01.03.2004 - 31.03.2004

Sehr geehrter Herr Hurtig,

Datum	Fahrzeug	Subunternehmer	abgeliefert	erhalten	Palettscheinr.:	Bemerkung
<b>10000 Hans Hurtig</b>						
<b>H1 Gitterboxen</b>						
04.03.2004	GC-B 844		14	10	9876554	
07.03.2004	GC-X 1	Roland Raser	16	16	L7623324	
14.03.2004	GC-T 503		23	19		
<b>Summe</b>			<b>53</b>	<b>45</b>		<b>Saldo 8</b>
<b>dd Düsseldorfer</b>						
04.03.2004	GC-B 844		22	22	P65342	
<b>Summe</b>			<b>22</b>	<b>22</b>		<b>Saldo 0</b>
<b>eu Europaletten</b>						
04.03.2004	GC-B 844		30	12	1234567	
07.03.2004	GC-X 1	Roland Raser	7	13	652423	
13.03.2004			0	12	Verrechnung	
<b>Summe</b>			<b>37</b>	<b>37</b>		<b>Saldo 0</b>

Saldozusammenfassung für Kontoabschluss:

Hans Hurtig  
Transporte  
Stiller Weg 10  
091111 Chemnitz

**Saldo per 31.03.2004**

---

8	H1	zu Gunsten Hans Hurtig 091111 Chemnitz
0	dd	zu Gunsten Fuhrpark Software GmbH Winfuhr
0	eu	zu Gunsten Fuhrpark Software GmbH Winfuhr

Hiermit bestätigen wir Ihnen den o.g. Saldo Ihres Lademittelkontos per 31.03.2004

Bestätigt: \_\_\_\_\_ Datum: \_\_\_\_\_  
Stempel / Unterschrift

## Index

**A**

Abschlusszeiträume	40
Adressen	10, 22
Anpassung der Masken	9
Ausgabesteuerung	17
Auswahlliste	15
Auswertungen	33

**B**

BDE-Administration	7
Be- und Entladestellen	28
Bearbeitungsmodus	13
Bearbeitungszustand	12, 13
Bedienung	11
Bedienungselemente	11
Betriebssysteme	5
Borland Database Engine	7
Buchungen	10, 31, 39

**D**

Datenbankstruktur	19
Datensicherung	5
Demo-Version	6
Druckereinstellung	18

**E**

Einzelatzform	13, 14
---------------	--------

**F**

Fahrzeug	20–21
Fahrzeuge	20
Fahrzeugstammdaten	14
Felder	11
Funktionen	11
Funktionsumfang	4

**I**

Identifizierung von Fahrzeugen	10
Installation	5

**K**

Kalender	17
Kosten	20–21

Kunden	23
--------	----

**L**

Lademittel	10, 30, 31
Lademittelkonto	33
Lademittelverwaltung	4, 10
Leistungsorte	10, 22, 25
Lieferanten	10, 22–24, 26–27
Listen-Einzelsatz-Formular	13, 14
Listenform	13, 14
Lizenzbeitrag	18

**M**

Mindestanforderungen	5
Mitarbeiter	29
Monatsabschluss	39

**N**

Nummernkreise	10, 22
---------------	--------

**P**

Personal	29
Pull-down-Menü	11

**R**

Reorganisieren	19
----------------	----

**S**

Schaltflächen	11
Spalteneinteilung	9
Spaltensortierung	14
Stammdaten	10, 20

**T**

Termine	22
---------	----

**V**

Voraussetzungen	5
-----------------	---

**Z**

Zeitraum	32
----------	----



WinFuhr®

Software für Speditionen und  
Transportbetriebe



WinFuhr®Containerdienst

Software für Containerdienste und  
Entsorgungsfachbetriebe



WinWaage

Software für Fahrzeugwaagen



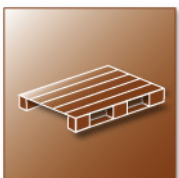
WinFuhr®Disposition

Software zur Fahrzeugdisposition



FPCControl

Software zur Fahrzeugverwaltung



WinFuhr®Lademittelverwaltung

Software zur Lademittelverwaltung



FPKFZul

Software zum Erstellen von  
Zulassungsbescheinigungen Teil II  
in Verbindung mit dem KBA



WinFuhr®Lenkzeit

aktuelle Kontrolle der  
Fahrerlenkzeiten in Verbindung mit  
TomTomWORKsmart™

---